

Region > Lohbrügge > Kultur > Wir haben eine neue Heidekönigin

Wir haben eine neue Heidekönigin



 28 Bilder

Neue Hofdame und neue Königin vor der Krönung

Wittorf: Wittorf |

Amtswechsel in Wittorf

Am Samstag, 30. August 2014 wurde das Amt der Heidekönigin von Wittorf neu vergeben. Die Königin "regiert" jeweils ein Jahr. Fünf Kandidatinnen waren angetreten, Wittorf ein Jahr lang zu vertreten und repräsentieren. Aber nur eine konnte es werden. Die neu gewählte Königin benennt dann aus den Kandidatinnen zwei Hofdamen, die sie in ihrem Amt unterstützen.

Der Heideball

Der Abend begann mit einem Heideball im Festzelt. Neben dem amtierenden Dreigestirn waren auch die **Altländer Blütenkönigin, die Königin der Texte Charlene aus Hamburg-Bergedorf und die Wurzelkönigin Alina aus dem Nachbarort Bardowick** gekommen.

Die Nachfolge von Ehrenköniginnen ist in den verschiedenen Orten ganz unterschiedlich geregelt. Manche werden für ein Jahr Prinzessin und anschließend Königin, was den Vorteil hat, dass sie von der amtierenden Königin langsam in das Amt eingeführt werden können. Andere Orte machen einen Wettbewerb, bei dem es um Können geht. Viele Orte haben auch Nachwuchssorgen und suchen mühsam nach Nachfolgerinnen. Königin zu sein, bedeutet nämlich, sich engagiert für seine Sache, den Ort, die Produkte, die Kultur... einzusetzen und viel unterwegs zu sein. Die Heidekönigin hat etwa 1200 km zurückgelegt und ein Dutzend Feste besucht. Dabei muss man bedenken, dass es Zeiten gibt, wo keine Saison ist, sich die Einladungen also im Sommer sehr ballen. Seine ganzen Wochenenden zu opfern, ist nicht jedermanns Ding. Und dann ist das Amt der Königin auch kein Job, sondern ein Ehrenamt, das mit Ansehen verbunden ist, aber nicht mit Bezahlung. Als Königin kann man sich glücklich schätzen, wenn man die eine oder andere Ausgabe gesponsert bekommt. Aber dazu muss man Glück haben oder Beziehungen. Ansonsten ist es auch eine teure Sache.

Der Schlussakt

Die amtierenden Hoheiten von 2013/2014 hatten auf dem Heideball noch einmal ihren Auftritt. Manche Hoheiten sind glücklich über ihr Amt und dennoch froh, es ablegen zu können, weil es mit einer Reihe von Verpflichtungen verbunden ist. Andere wieder haben die Zeit so genossen, dass sie sich erneut bewerben. Dori, die Hofdame (rechts im Bild) wollte gerne noch Heidekönigin werden. Mit dem Herz Nummer 3 hat sie sich ins Zeug geschmissen. Aber am Ende fehlten dann doch ein oder zwei Punkte.



 28 Bilder

Wurzelkönigin Alina aus Bardowick, die Altländer Blütenkönigin und Charlene, Königin der Texte aus Bergedorf

Ehrentanz

In Wittorf gehört es für die Kandidatinnen dazu, dass sie tanzen können. Die "alten" Hoheiten haben auch ihren Ehrentanz gehabt. Auf dem Heideball herrschte ausgelassene Stimmung. Der DJ sorgte mit einer Mischung aus deutschen und englischen Hits für eine volle Tanzfläche.

Höhepunkt

Der Höhepunkt des Abends war die Bekanntgabe, auf wen die Wahl gefallen war. Die Anspannung sah man den Kandidatinnen schon ein wenig an.

1.268 Beitrag eingestellt von **Charlene Wolff** aus Lohbrügge am 02.09.2014

335 Leser
direkt: 209 über Suchmaschinen: 18
über Links: 98 über soziale Netzwerke: 10

Wo?

Google Maps © 2018 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google

Wittorf
Wittorf

Weitere Beiträge aus Lohbrügge

AB MITTWOCH auf dem Lohbrügger Markt !!

Weitere Beiträge zu den Themen

Bergedorf	(321)
Charlene Wolff	(205)
Königin der Texte	(204)
Textlabor-B-Königin	(65)
Royal	(29)
Hoheitentreffen	(27)
Ausflugstipp	(23)
Heidefest	(3)
Heidekönigin	(2)
Tourismus	(2)

1 2

Neue Beiträge aus dem Ort

 **Feli im TextLabor am 04.04.2018** Alles ist organisiert, abgesprochen, die Veranstaltung...

 **Schaffnetasche, alte Schilder und Osterhasen** Alles das konnten Kinder, Eltern und Großeltern im Abteil der...

Als Königin muss man lächeln und winken können. Vielleicht hat das bezaubernde Lächeln letztendlich aus dieser Kandidatin eine Königin gemacht?



HINZ&KUNZT APRIL AUSGABE Am heutigem Mittwoch den 28.03.2018 können alle Verkäuferinnen...

Abkrönung ohne Tränen



Die Heidekönigin 2013/2014 mit ihren Hofdamen

Mancherorts ist die Weitergabe der Krone ein Moment, wo Tränen fließen. In Wittorf schien das nicht so. Die scheidenden Hoheiten blieben ganz beherrscht, vielleicht froh, künftig nicht mehr so im Rampenlicht zu stehen und wieder mehr Zeit für sich zu haben.

Kati Rickert, auch ehemalige Heidekönigin und Mitorganisatorin des Heidefestes, nahm der Königin die Heidekrone ab und setzte sie der neuen Königin auf.

Die neue Heidekönigin ernannte ihre Freundinnen als Hofdamen.

Damit war der Amtswechsel vollzogen. Es folgte der Ehrentanz.

Wie schnell sich die neuen Hoheiten in das Amt einleben, zeigt ein Gespräch, das ich mit ihnen hatte: die beiden Hofdamen fragten mich, was ich am nächsten Tag zum Umzug anziehen würde. Ich sagte, mein langes lila Kleid, weil es die Farbe der Heide habe. Beide erschrakten und

sagten, sie hätten gar kein langes Kleid. Ich beruhigte sie, es ginge auch so, sie hätten ja nun die Heideumhänge. Am nächsten Tag aber kamen alle in schönen und festlichen langen Kleidern. Ein bisschen Zauberei!

Das große Heidefest

Zum großen Umzug fanden sich mehr Hoheiten ein.

Peinlich

Eine Hoheit im Ornat traf ein und begrüßte mich. Ich fragte sie, von welchem Ort sie Heidekönigin wäre. Sie sah mich verwirrt an und meinte, von Wittorf. Ich hatte sie so aufgebrevelt gar nicht wiedererkannt! Wir mussten lachen.

Am Gartenteich bei Kati Rickert wurden Königinnenfotos gemacht. Wenn man dabei ist, kann man sich selber schlecht fotografieren. Deshalb fehlt hier das Gruppenfoto. Aber ich war natürlich dabei.

Der Umzug

Die Wittorfer hatten für uns Hoheiten Cabrios organisiert. Die bestiegen wir nun. Unter die Windschutzscheibe kamen Schilder, die ankündigten, welche Hoheiten im Auto saßen. Wir konnten auf der Rückenlehne der Rücksitze sitzen, waren so weithin zu sehen und hatten einen herrlichen Ausblick. Ich wollte schon immer mal mit einem Cabrio fahren. Jetzt hatte ich endlich Gelegenheit, und es gefiel mir.

Die neue Königin mit ihren Hofdamen hatte die wunderhübsche Kutsche, mit der sie den Zug anführten. Die Königin nun nicht mehr amtierende Königin saß in Zivil neben mir. Der Trecker war mit einer riesigen Heidekrone geschmückt. Aber das war erst der Anfang. Die anderen geschmückten Wagen, die im Umzug mitfuhren, waren **Hammer!**

Zwei Spielmannszüge waren auch dabei. Leider nur zwei. Der dritte hatte am Morgen wegen eines Todesfalles absagen müssen. Für die Organisatoren eine Katastrophe, die sie souverän gemanagt haben. Wie das Fest organisiert wurde, muss ich unbedingt nochmal loben. Den Königinnen fehlte es an nichts und alles lief wie am Schnürchen. Von Improvisation merkte man nichts. Alles gut! Ganz besonders hat sich wohl Kati eingesetzt. Sie hat als Königin eigene Erfahrungen gemacht und daraus ganz viele Ideen entwickelt, was man besser machen könnte. Alle Orte mit Hoheiten bemühen sich sehr, aber nicht immer läuft alles so rund wie in Wittorf.

Der Umzug rollte durch die Straßen von Wittorf. Die Straßenränder gesäumt von Menschen, die mir "Bergedorf?!" zuriefen. Ich habe hier offenbar den Ruf von Bergedorf mehr vertreten als das TextLabor, von dem ich natürlich auch erzählt habe. Mir wurde zugejubelt und gewinkt. Tausende Fotohandys und Kameras klickten. Manchmal verteilte ich Autogrammkarten, weil ich nicht stehenbleiben und vom TextLabor erzählen konnte. Man freute sich. Es war einfach nur schön. Viel mehr will ich darüber gar nicht berichten. Sehr beeindruckend waren aber die Wagen, die im Umzug mitfuhren, und die müssen ausgiebig gewürdigt werden.

Die geschmückten Wagen

Am Samstagnachmittag hatte ein Kinderumzug stattgefunden. Die kleinen Wagen fuhren nun im großen Umzug noch einmal mit. Es wäre sonst auch total schade gewesen, so eine Pracht nur

einmal zu zeigen. Puppenbett, Eisbecher oder der Käse mit Mäusen, ein Maulwurf...

Die Wagenbaugruppe "Die Heidis" hat diesen eleganten Damenschuh gestaltet. "Best Friends" war ein Frauenteam, und es hat allen gezeigt, was geht. Ihr Wagen hat später den ersten Preis gewonnen.

Wie viel Arbeit steckt wohl in so etwas? Und das war ja nur der Anfang. Auf dem Wagen stand ein ganzes Orchester mit Heideflügel, Schlagzeug und Noten. Ich hätte nie gedacht, dass man so etwa aus Heide und Blumen bauen kann.

Auch die Gießkanne war toll gemacht.

Der Piratenschatz war auch toll!

Und das Kettenkarussell, das sich während der Fahrt oft wild drehte. Total niedlich auch das Storchennest.

Auf einen Wagen konnte ich mir nicht so recht einen Reim machen. Aber Kati konnte mich natürlich aufklären.

"Bi Gerda is dat Fass nu leer, wo kriegt wi nu wat Neiges her?"

Es geht um die unheimlich beliebte Gerda, die für die Vereine den Ausschank gemacht hat und wie man sieht, derzeit an Krücken geht. Bei der Siegerehrung im Festzelt habe ich gesehen, welch einen Jubel sie bekam. Sicher ein Wittorfer Original, das sich nicht so einfach ersetzen lässt.

Wir Hoheiten sind auch noch über die Festmeile geführt worden. Auch eine Attraktion: Wann sieht man mal Königinnen mit dem großen Hammer?

Hau drauf!

Und was kann man mitnehmen?

Beim Heidefest in Wittorf kann man ganz viel Spaß haben!



Empfehlen 24 Personen empfehlen das.

Registriere dich, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

Beitrag einbetten

auf anderen Webseiten Senden

Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Link einfügen

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet. Mehr dazu in unserem [Verhaltenskodex](#).

Kommentar speichern

Lesen Sie auch

Feedback



Feli im TextLabor am 04.04.2018
von Charlene Wolff



7 Jahre TextLabor Bergedorf - eine ganz besondere offene...
von Charlene Wolff



Bergedorferin freut sich königlich beim Marneval
von Charlene Wolff



AB MITTWOCH auf dem Lohbrügger Markt !!
von Erich Heeder



SIE kommt spät - aber sie KOMMT !!
von Erich Heeder



Leserreporter-Portal wird eingestellt
von Wolfgang Rath

Infos | Kontakt | Impressum | Datenschutz | Nutzungsbasierte Online-Werbung | AGB |

Powered by Gogol Publishing 2002-2018 – Dieses Onlineportal mit dem integrierten Leserreporter-Modul wird mit Gogol Publishing produziert - dem einfachen Redaktionssystem für Anzeigenblätter und Lokalzeitungen.
© Bergedorfer Buchdruckerei von Ed. Wagner (GmbH & Co.)